

Linzer biol. Beitr.	21/2	577-582	15.11.1989
---------------------	------	---------	------------

**PSECTRA DIPTERA BURM. UND SISYRA FUSCATA FABR., ZWEI FÜR OBER-  
ÖSTERREICH NEUE NEUROPTEREN AUS DEN TRAUN-AUEN BEI  
STADL-PAURA (INSECTA: NEUROPTEROIDEA: PLANIPENNIA:  
HEMEROBIDAE: SISYRIDAE)**

H. HUSS, Stadl-Paura

**A b s t r a c t :** The Planipennia *Psectra diptera* BURM. (Hemerobiidae) and *Sisyra fuscata* (Sisyridae) are reported for the first time for Upper Austria.

**Einleitung**

Die beiden Arten wurden in einer Robinson-Lichtfalle (Quecksilber-Hochdrucklampe, 125 W) erbeutet, die in einem Maisfeld in 2 m Höhe im Bereich der Versuchsstation der Bundesanstalt für Pflanzenbau zur Beobachtung des Maiszünslerfluges aufgestellt wurde. Das Gelände befindet sich ca. 250 m von der Traun entfernt und schließt über eine Geländekante terrassenartig an eine der wenigen, an der Traun noch verbliebenen Weichen Auen an. Zumindest für *P. diptera* muß angenommen werden, daß sie aus diesem Auwald stammt, da diese zarte Neuroptere eine starke Bindung an luftfeuchte Standorte in Gewässernähe aufweist (KILLINGTON 1946) und ein Anflug von weiter her wegen ihres schlechten Flugvermögens auszuschließen ist. *S. fuscata* ist durch die aquatische Lebensweise ihrer Larve ebenfalls an Auen beziehungsweise allgemein an stehende Gewässer gebunden. Nach Beobachtungen von GEPP (1977) ist allerdings auch mit Zuflügen aus größerer Entfernung zu rechnen. Geeignete

Biotope sind jedoch wiederum nur im Auenbereich der Traun, wenn auch im größeren Umkreis gegeben.

Beide Arten sind in ihrem Bestand an der Traun gefährdet, da ihr Lebensraum durch den Bau der geplanten Staustufe Lambach weitgehend zerstört würde.

Für die Bestimmung der beiden Tiere danke ich Herrn Prof.Dr. H. Aspöck (Wien) sehr herzlich. Frau Dr. U. Aspöck (Wien) besorgte mir wichtige Literatur, Herr Prof.Dr. E. Reichl überließ mir die Verbreitungskarten (ZODAT, Linz). Das Foto von *S. fuscata* stammt von Doz.Dr. H. Gepp, die Aufnahme von *P. diptera* von M. Stelzl (beide Graz). Ihnen allen sei herzlich dafür gedankt.

#### ***Psectra diptera* BURM.**

Fangdatum: 1988 07 26. *P. diptera* ist holarktisch verbreitet und gilt in ihrem gesamten Areal als große Seltenheit (TJEDER 1936, ASPÖCK & ASPÖCK 1964), wovon auch die spärlichen Verbreitungsdaten dieser Art für Österreich Zeugnis ablegen (Abb.1). In ihrer vertikalen Verbreitung ist *P. diptera* auf die Tieflagen beschränkt. Obwohl nur 336 m hoch gelegen, ist Stadl-Paura der bisher höchst gelegene Fundpunkt (vergl. ASPÖCK et al. 1980). Bemerkenswert ist, daß neben der normal 4-flügeligen Form, wie sie auch an der Traun gefunden wurde, auch microptere Typen mit lappig redizierten Hinterflügeln auftreten (TJEDER 1936). Das Flugvermögen von *P. diptera* gilt als schlecht. KILLINGTON (1946) konnte das Insekt während einer zehnwöchigen Beobachtungszeit niemals beim Fliegen beobachten beziehungsweise es zum Fliegen bringen, vielmehr bewegten sich die aktiveren Männchen eher hüpfend fort. Auf ein gewisses Flugvermögen lassen jedoch verschiedene Lichtfallenfunde (ASPÖCK et al. 1980) und insbesondere der hier mitgeteilte Fund schließen, da die in zwei Meter Höhe postierte Lichtfalle inmitten eines Maisfeldes, 50 m vom Felrand und 250 m vom Auwald entfernt stand.

#### ***Sisyra fuscata* FABR.**

Fangdatum: 1988 08 12, 1989 07 10, 1989 07 25. *S. fuscata* ist vor allem in biologischer Hinsicht durch die parasitische Lebensweise ihrer Larven interessant. Nach KIMMINS (1962) saugen sie mit stilettartigen Saugzangen Säfte aus dem Gewebe von Süßwasserschwämmen (*Spongilla lacustris* L. und *Ephydatia fluviatilis* L.). Im Herbst verlassen sie das Wasser, um

an Land (z.B. in Rindenritzen) in einem Kokon zu überwintern. Die adulten Tiere schlüpfen für gewöhnlich im Mai und Juni. Mitunter kann es auch zur Entwicklung einer zweiten Generation kommen (ELLIOTT 1977). Sofern die spärlichen Fangdaten vom Juli und August überhaupt eine Aussage erlauben, ist an der Traun wohl nur mit einer Generation zu rechnen. *S. fuscata* ist in Österreich bisher in vier Bundesländern nachgewiesen worden (Abb.2). Sie ist wie *P. diptera* holarktisch verbreitet (ASPÖCK et al. 1980).

### Zusammenfassung

Die beiden Netzflügler *Psectra diptera* BURM. (Hemerobiidae) und *Sisyra fuscata* FABR. (Sisyridae) werden erstmals für Oberösterreich nachgewiesen.

### Literatur

- ASPÖCK, H. & U. ASPÖCK, 1964: Synopsis, der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Neuropteren und Beschreibung von *Coniopteryx lentiae* nov.spec. - Naturk.Jb.Stadt Linz 1964: 127-282.
- U. ASPÖCK & H. HÖLZEL, 1980: Die Neuropteren Europas I, II. - Krefeld.
- ELLIOTT, J.M., 1977: A key to the larvae and adults of British freshwater Megaloptera and Neuroptera with notes on their life cycles and ecology. - Freshwat. biol. Ass. sci. Publ. 35: 52 pp.
- GEPP, J., 1977: Die Planipennier der Steiermark (Neuroptera s.str., Neuropteroidea, Insecta): Autökologie und Regionalfaunistik. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 107: 171-206.
- KILLINGTON, F.J., 1946: On *Psectra diptera* (BURM.) (Neur.: Hemerobiidae), including an account of its life history. - Entomologist's mon. Mag. 82: 161-176.
- KIMMINS, D.E., 1962: Keys to the British species of aquatic Megaloptera and Neuroptera with ecological notes. - Freshw. biol. Ass. sci. Publ. 8 (2. Ed. 1962): 23 pp.

TJEDER, B., 1936: Studies on *Psectra diptera* BURM. (Neuroptera, Hemerobiidae). - Notul. ent. 16: 97-101.

Anschrift des Verfassers: Dr. Herbert H u s s  
Gmundnerstr.9  
A-4651 STADL-PAURA  
Austria

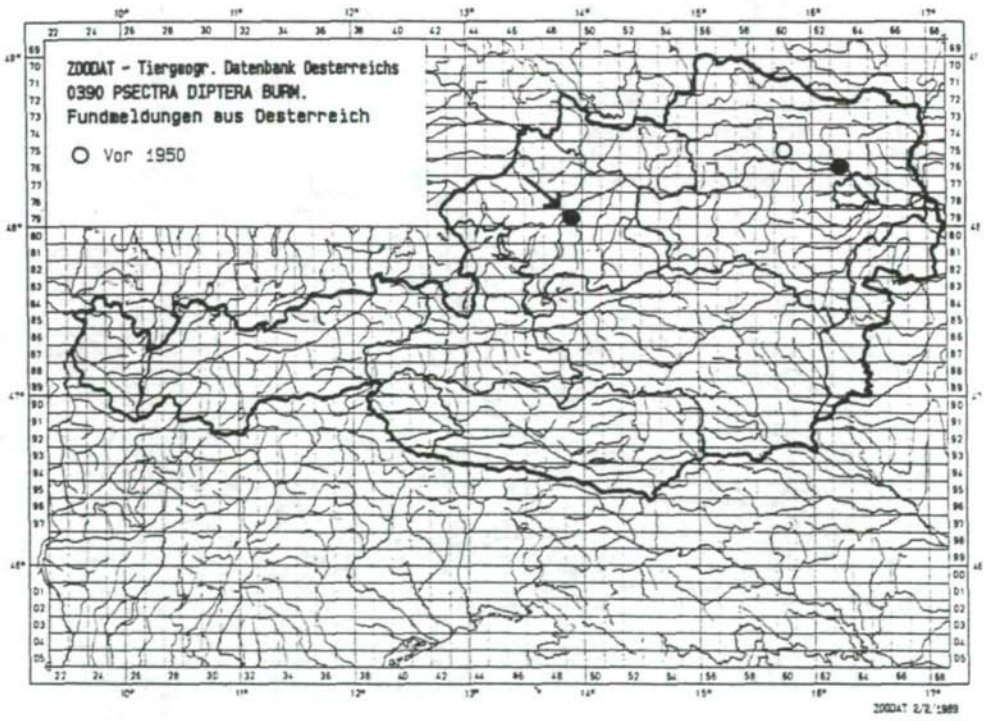
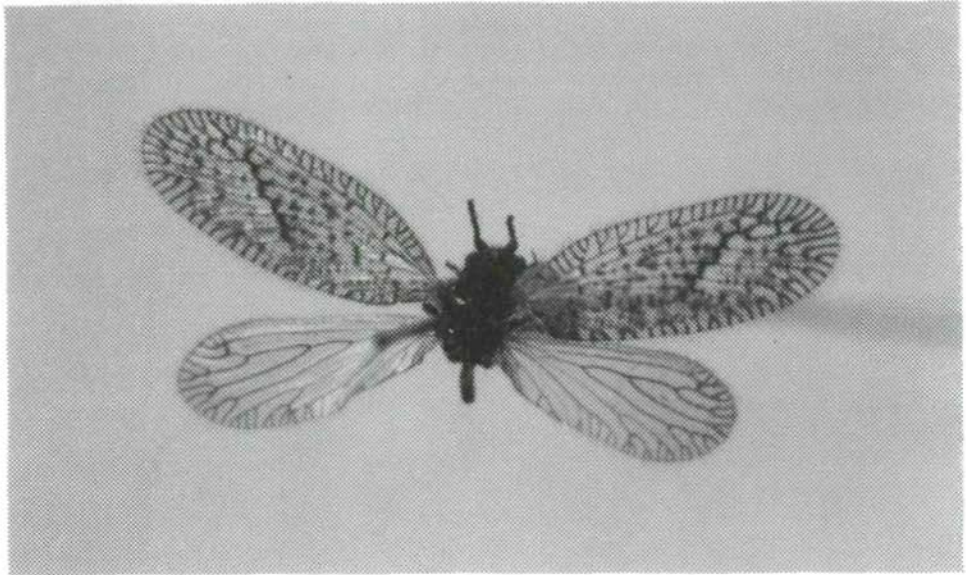


Abb.1: *Psectra diptera* BURM.

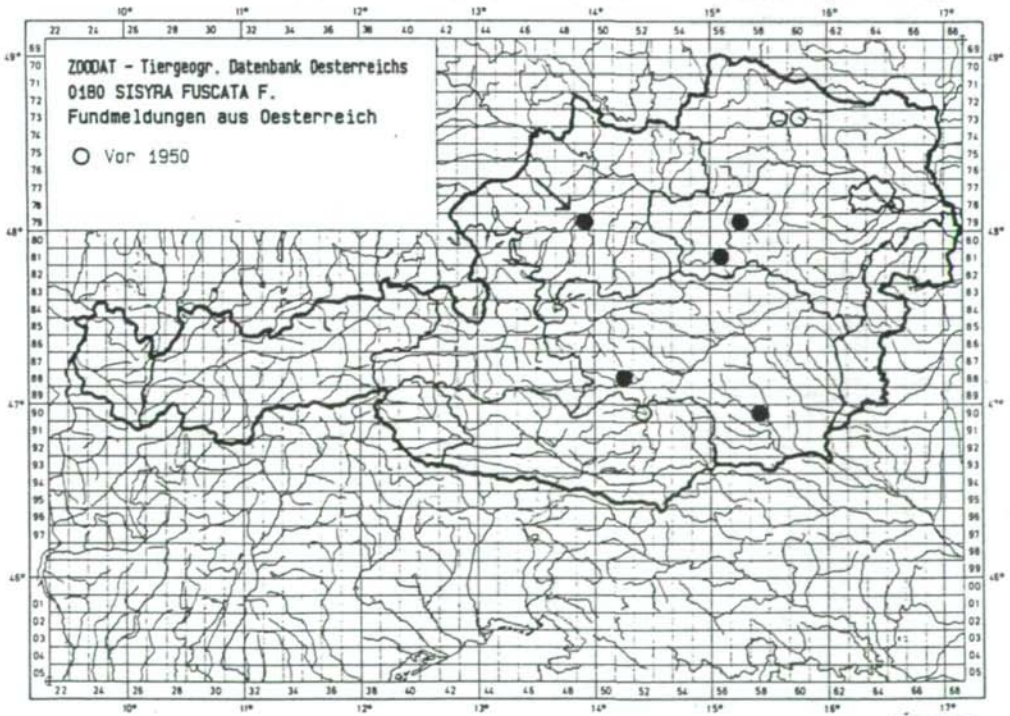
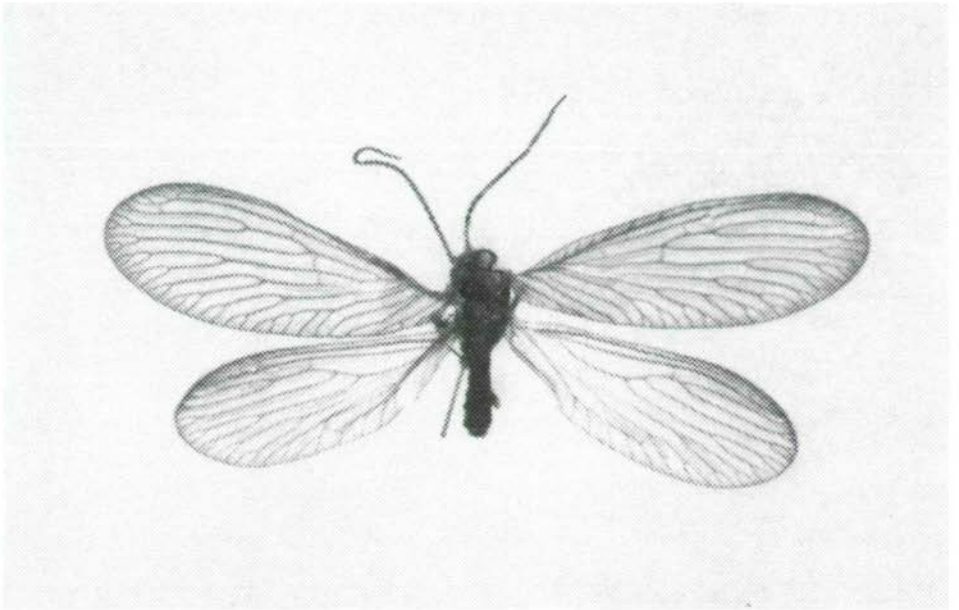


Abb.2: *Sisyra fuscata* F.